

KIRCHTURMBLICK

Pfarrzeitung für Deutschfeistritz, Peggau, Übelbach und Großstübing

Sommer 2025



Dr. Horst Hüttl – 35 Jahre Priester und 25 Jahre unser Pfarrer.

Dafür wird ihm von der gesamten Pfarrbevölkerung herzlich gedankt!

Gefeiert wird dies beim Patroziniumsfest in Übelbach am 10. August.

Foto: Pötscher



Pfarrer Dr. Horst Hüttl

„Die Freude am Herrn ist Eure Stärke.“

Primizspruch von Pfarrer Hüttl
aus dem Alten Testament, Buch Nehemia

Liebe Pfarrbevölkerung!

Wer bei uns in Österreich etwas Dauerhaftes etablieren will, ist bestens beraten, mit einem Provisorium zu beginnen. Erfahrungsgemäß haben provisorische Lösungen eine ungewein lange Lebensdauer. Aus meiner Lebensgeschichte kann ich das nur bestätigen. Als Pfarrer Franz Jandl im Jahre 2000 dem Wunsch des Bischofs folgend nach Kirchbach wechselte, wurde ein neuer Pfarrer für den Pfarrverband Übelbach-Deutschfeistritz-Peggau gesucht. Nachdem ich ja mein Doktoratsstudium abgeschlossen hatte, war mir klar, eine größere Seelsorgeeinheit als Kalsdorf zu übernehmen. Nach Vorgesprächen mit dem damaligen Abt Petrus Steigenberger und der Diözesanleitung wurde vereinbart, dass ich als „Leiharbeiter“

für das Stift Rein als Pfarrer für drei bis fünf Jahre als Überbrückungshilfe hier wirken soll. Mittlerweile sind es fünfundzwanzig Jahre geworden.

Zurückschauend auf meine Kindheit und Jugend in den 70er- und 80er-Jahren muss ich einen großen Unterschied gegenüber heute feststellen. Für mich waren die damaligen Jahre geprägt von meiner intensiven Federviehzucht, dem Studium an der Uni, der händischen Bewirtschaftung unserer drei Äcker mit der Großmutter, dem Sommervergnügen als Saisonkellner in Deutschland sowie der Tätigkeit im Kapuzinerkloster und der Pfarre Leibnitz.

Es war eine Zeit der Aufbruchsstimmung im kirchlichen Alltagsleben zu spüren, die heute leider oft der Resignation gewichen ist. Die Reformen des II. Vatikanischen

Konzils haben erste Früchte getragen. Die meisten Hl. Messen wurden in deutscher Sprache gefeiert, fast alle Kirchen hatten schon einen Volksaltar, Priester begannen moderne Gewänder zu tragen und neue, rhythmische Lieder wurden gesungen. Menschen waren begierig darauf, einen Sitz im Pfarrgemeinderat zu erhalten und die ersten großen Katholikentage fanden statt. So war es auch nicht verwunderlich, dass wir, von dieser Begeisterung angesteckt, fast 20-köpfig im Jahr 1987 ins Priesterseminar eingezogen sind. Es gab kaum genug Zimmer und Prof. Bernd Körner als Spiritual hatte seine liebe Not, neunzig junge Priesteranwärter zu rechtschaffenen, frommen Priestern zu erziehen. Im Jahre 1990 waren wir stolze vierzehn Steirer, die zu Priestern geweiht wurden. Jetzt hatte der Bischof Proble-

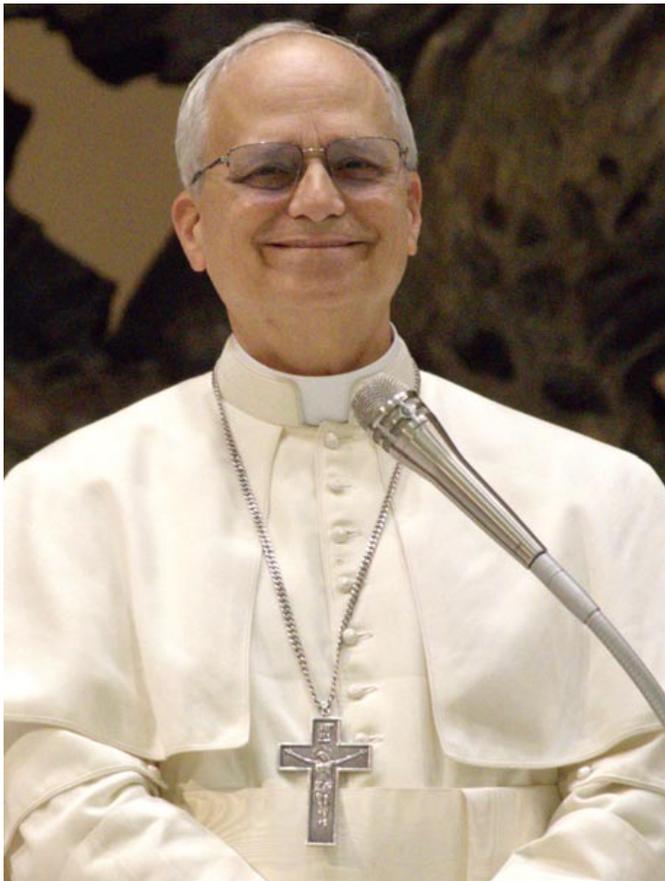
me, geeignete Plätze für eine Erstanstellung zu finden. Diese Zeiten sind leider vorbei, aber wir dürfen nicht übersehen, wieviel Neues trotzdem gewachsen ist. Auch wenn es weniger Priester und Pastoralassistenten gibt, ist das Leben unserer Pfarren bunt und vielfältig.

Vor 35 Jahren wählte ich meinen Primizspruch aus dem Alten Testament aus dem Buch Nehemia, der wie folgt lautet: „Die Freude am Herrn ist Eure Stärke.“ Mir ist die Freude am Herrn und die Freude am Dienst der Menschen unseres Pfarrverbandes bis heute nicht abhanden gekommen und ich wünsche, diese Freude möge auch Sie erfüllen und Ihren Sommer bereichern.

Ihr Pfarrer Horst Hüttl

IMPRESSUM: „KIRCHTURMBLICK“ ist das Mitteilungsblatt der Pfarren Deutschfeistritz-Peggau, Übelbach u. Großstübing. Ergeht 4 x im Jahr an jeden Haushalt.
F. d. l. v.: Pfarrer Dr. Horst Hüttl, Gleinalmstraße 6, 8124 Übelbach | Tel. 03125 / 22 72-12
www.pfarre-uebelbach.at | www.pfarre-deutschfeistritz.at
Fotos: Dobida, Fank, lilagestreift, michen & trummler, Pfarrarchive, Pötscher, Valentini u. a.
Gestaltung u. Produktion: michen & trummler, Übelbach
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf das Gendern weitgehend verzichtet.
Bei diesbezüglichen Pluralangaben sind stets sämtliche Geschlechter gemeint.





Fotos: wikimedia, Edgar Beltran

Auf Papst Franziskus (Bild oben), der von 2013 bis 2025 das Oberhaupt der Katholischen Kirche war, folgte am 8. Mai 2025 der US-amerikanische Kardinal Robert Francis Prevost, nunmehriger Papst Leo XIV.

Vergelt's Gott Franziskus! Willkommen Leo!

Die Osterzeit war für die Stadt Rom und für die katholische Kirche weltweit eine bewegte Zeit. Der Osterfestkreis ist geprägt von aufwendigen, großen, feierlichen und tiefgehenden gottesdienstlichen Zeremonien, die heuer in Rom angesichts des Hl. Jahres und der vielen Pilger besonders herausfordernd war. Gleichzeitig wuchs die Sorge um die Gesundheit des Papstes. Nachdem er am Ostersonntag noch den begehrten Segen „urbi et orbi“ („der Stadt Rom und dem ganzen Erdkreis“) mit letzter Kraft gespendet hat, zog er sich zurück, um in Ruhe sein Leben in die Hände Gottes zurückzulegen. Zwölf Jahre lang leitete er als Papst die katholische Kirche

auf unkonventionelle Art. Seinem Leitspruch „Der Hirt muss nach seiner Herde riechen“ blieb er treu und hatte keine Scheu, mit Menschen in Kontakt zu treten, und spannte dabei einen großen Bogen von Menschen am Rande der Gesellschaft hinauf in die höchsten Ebenen der Politik. Wertvolle Impulse für eine Erneuerung der Kirche hat er hinterlassen und was er eingefordert hat auch selbst gelebt. Danke für dieses überzeugende Pontifikat! Nach den großen Begräbnisfeierlichkeiten fanden sich die wahlberechtigten Kardinäle zum Konklave zusammen. Überraschend schnell wählte man mit großer Mehrheit einen neuen Papst. Tausende Menschen aus aller

Welt warteten in diesen Tagen gespannt darauf, wann endlich der berühmte „weiße Rauch“ aufsteigen würde. Der neue Papst wurde mit stürmischem Jubel begrüßt, sein Papstname Leo XIV. wurde bekanntgeben, und er schien auf Anhieb die Herzen der Menschen erobert zu haben. Durch seine vielfältigen Aufgaben vom Missionar in Peru bis hinauf in die höchsten Gremien der römischen Kurie bringt er hervorragende Voraussetzungen für sein neues Amt mit. Die Wahl eines Papstnamens ist wie die erste Regierungserklärung. Papst Leo XIII. legte einst durch seine Enzyklika „Rerum Novarum“ den Grundstein für die katholische Soziallehre.

Wir wünschen unserem neuen Papst für die schwierige Aufgabe, die große und vielfältige katholische Kirche in unruhigen Zeiten leiten zu müssen, viel Kraft und vor allem Gottes Segen. *hii*



Das neue Papstwappen mit dem Wahlspruch „in illo uno unum“ (dt. wörtl. „in jenem Einen eins“) steht symbolisch für die Einheit der Kirche.



Firmung in Übelbach

Firmung

Die Firmlinge aus Deutschfeistritz und Peggau erhielten das Sakrament des Heiligen Geistes von Abt Philipp OCist aus dem Stift Rein. Die Festmesse wurde im Freien vor der Kirche gefeiert und vom Chor „Stirish Tonart“ unter der Leitung von Martin Mikulik einfühlsam mitgestaltet.

In Übelbach begann dieser Festtag für die achtzehn Firmlinge mit dem Einzug vom Pfarrhof in die Kirche, angeführt von der Marktmusikkapelle.

Auf Wunsch der Firmlinge und ihrer Eltern spendete Pfarrer Hüttl auch heuer wieder selbst das Sakrament der Zusage des Hl. Geistes. Die musikalische Begleitung gestaltete ein Jugendensemble der Marktmusikkapelle.



Firmung in Deutschfeistritz





Erstkommunion in Deutschfeistritz



Erstkommunion in Übelbach

Erstkommunion

„Jesus, mein Gast in meinem Herzen“

Unter diesem Motto feierten wir auf dem Kirchberg von Deutschfeistritz, in der Schlosskapelle Waldstein, in Übelbach und in Peggau die Erstkommunion. Die Kinder der 2. Klassen der Volksschulen empfangen zum ersten Mal den Leib Christi. „In diesem kleinen Stück Brot“, so sangen wir gemeinsam, „ist die Liebe von Jesus verborgen.“ Möge Euch, liebe Kinder, diese Liebe immer begleiten und stärken. Das wünschen Euch eure Religionslehrerinnen und euer Pfarrer.

Von der Erstkommunion in Waldstein ist bis Redaktionsschluss leider kein Foto eingelangt.



Erstkommunion in Peggau

Anton Pannold – 70 Jahre Orgeldienst

Ein Festgottesdienst der besonderen Art feierten wir am 1. Juni-sonntag. Der Jurist Dr. Anton Pannold blickte voll Dankbarkeit auf 70 Jahre Organistentätigkeit in der Pfarre Deutschfeistritz zurück und kündigte hoffnungsfroh an, nun ins 71. Jahr zu starten, so der liebe Gott ihm die nötige Gesundheit schenke.

Pannold wurde am 1. Jänner 1937 geboren und nachdem sich seine Eltern hartnäckig weigerten der NSDAP beizutreten, verloren sie ihre Anstellung und die Gemeindefamilie mit vier kleinen Kindern wurde vom damaligen Pfarrer P. Otto Patterer das alte Mesnerhaus am Kirchberg als Wohnmöglichkeit zur Verfügung gestellt. Während seiner Zeit im bischöflichen Knabensemi-

nar in Graz hatte Pannold die Möglichkeit, sechs Jahre lang Orgelunterricht zu nehmen. Nach seiner Rückkehr auf den Kirchberg wurde er gebeten, den Organisten zu entlasten, der ja sonntäglich noch vier Gottesdienste musikalisch umrahmen musste. Auch nach seinem Umzug im Jahre 1969 nach Graz hielt er seiner Heimatkirche die Treue und kommt seither jeden Sonn- und Feiertag, um die Orgel zu spielen. Dies alles, ohne je ein Honorar verlangt zu haben und bis heute ehrenamtlich.

Pfarrer Hüttl bedankte sich mit einer Dankesurkunde des Bischofs und der Pfarrgemeinderat mit einem wohlgefüllten Geschenkpaket. Die zahlreich anwesenden Gläubigen bedankten sich mit einem kräftigem Applaus.



Pfarrer Dr. Horst Hüttl überreichte Dr. Pannold eine Dankesurkunde von Bischof Wilhelm Krautwaschl.

In memoriam P. Kolomann Viertler

Am 2. Juni legte P. Kolomann Viertler OSB sein erfülltes Ordens- und Priesterleben im 87. Lebensjahr in die Hände Gottes zurück.

Am 17. September 2023 feierte P. Kolomann Viertler noch sein 60-jähriges Priesterjubiläum in seiner Heimatkirche in Deutschfeistritz.

Nach der Pflichtschule besuchte Viertler das Stiftsgymnasium in Admont und trat nach der Matura 1957 ins Stift ein und legte 1961 die ewige Profess ab. Im Jahre 1963 wurde er zum Priester geweiht und feierte am 7. Juli

1963 sein erstes Hl. Messopfer, seine Primiz in der Heimat-Pfarrkirche, an die er sich gerne erinnerte.

Durch seine Studien (Theologie, Welthandel, Kirchen- und Schulmusik) konnte er viele verantwortungsvolle Aufgaben in der Stiftsgemeinschaft übernehmen. Faszinierend ist die Bandbreite seiner Tätigkeiten: Priester und Pfarrer, Musiklehrer am Gymnasium, Chorleiter, Küchenmeister, Rentmeister.

Gut in der katholischen Tradition verankert, war er für neue Ideen stets offen und durfte sich lange über geisti-



ge Frische und gute Gesundheit freuen, wofür er dem Herrgott sehr dankbar war. Trotz seiner vielen Aufgaben blieb er seiner Heimatpfarre

und seiner Familie stets treu verbunden. Die Gebete vieler dankbarer Menschen werden ihn auf seiner letzten Reise begleiten.



Fronleichnam

Bei einem Tag, „den der Herr gemacht“, feierten wir Fronleichnam. Im Garten von Schloss Thinnfeld zelebrierte Prof. Helmut Schlacher die Heilige Messe mit sakramentalem Segen. Die Musikkapelle Deutschfeistritz-Peggau und der Kirchenchor umrahmten feierlich auch die Prozession und die Stationen. Die Franziskusapelle war unser Ziel, und wir beschlossen die Feier mit dem Lob an Gott, der uns seinen Leib als Speise gibt. Danke an alle, die vorbereitet und mitgegangen, gespielt, gebetet und gesungen haben.

Georg Salvenmoser

In Übelbach startete die Fronleichnamsprozession wie immer nach der Heiligen Messe am Griesplatz und führte dann über die schön geschmückten Altäre und Fenster im Alten Markt. Die Markt- und Abordnungsmusikkapelle und Abordnungen der Vereine begleiteten den andächtigen Zug, für das Tragen des Fronleichnamshimmels sorgte diesmal der Kameradschaftsbund.



Bauprojekte in Übelbach

Nach langer Vorlaufphase wurden heuer im Frühjahr endlich zwei wichtige Projekte verwirklicht. Der gartenseitige Eingang wurde barrierefrei umgestaltet, sodass der Pfarrhof und vor allem auch die Pfarrkanzlei ohne Stufen zu erreichen sind. Die Kosten von ca. EUR 12.000,- hat die Pfarre übernommen.

Der straßenseitige Eingang wurde mit einem Hochwasserschutz versehen. Gott sei Dank! Die Kosten von EUR 15.000,- wurden mit Kirchensteuergeldern von der Diözese beglichen. So kommt Ihr Kirchenbeitrag wieder in unsere Pfarre zurück. Die Fa. Schönbacher & Klöckl wurde

mit den Arbeiten betraut und hat mit ihrem fachlich hochqualifizierten Team beste Arbeit geleistet. Es war viel Handarbeit und Fingerspitzengefühl notwendig.

Das stürmische Wetter hat auch vorm Kirchturmdach nicht Halt gemacht und Blechteile gelockert. Die in Auftrag gegebenen Arbeiten werden ca. EUR 10.000,- betragen, wobei die Diözese zwei Drittel der Kosten übernehmen wird.

Die Landjugend arbeitete fleißig an der Renovierung des Annabildstockes vor der Übelbacher Volksschule. Die Neueinweihung ist für den 3. August um 9.30 Uhr geplant.



Neuer straßenseitiger Eingang zum Pfarrhof inklusive Hochwasserschutz.

Der gartenseitige Eingang wurde barrierefrei gestaltet.



In einer großartigen Eigeninitiative besorgte die Landjugend Übelbach die Renovierung des Anna-Bildstockes bei der Übelbacher Volksschule. Vielen Dank für diesen tollen Einsatz!



Maiandacht bei der Lorenzbauer-Kapelle im Stübinggraben

Auch im heurigen Jahr fand zu Christi Himmelfahrt bei der Laurentius-Kapelle der Familie Glawogger im Stübinggraben eine stimmungsvolle Maiandacht statt, feierlich umrahmt von einer Bläsergruppe des Musikverein. Im Anschluss lud Familie Glawogger die zahlreich erschienenen Besucher zu einer köstlichen Agape ein. Ein herzliches Dankeschön an Familie Glawogger!

S. K.



Rein-Wallfahrt der Pfarre Deutschfeistritz

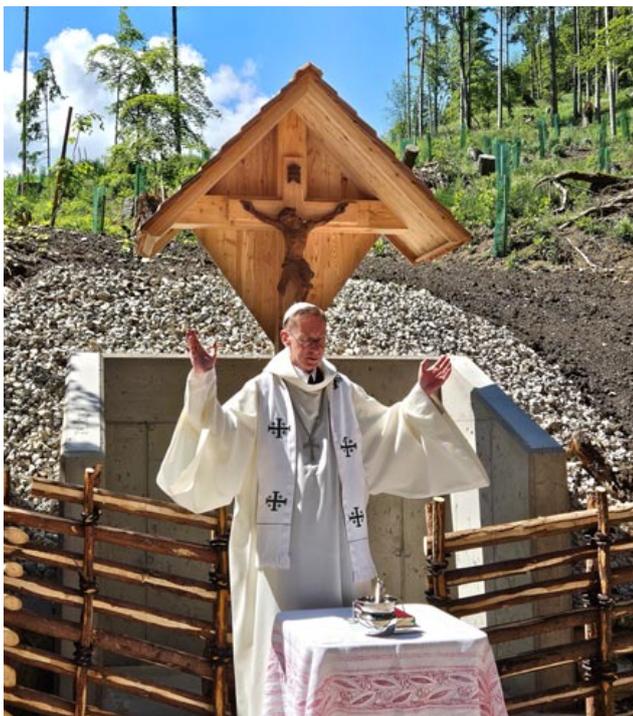
Am Weißen Sonntag fand die traditionelle Wallfahrt der Pfarren des „alten Dekanates“ statt. Eine Deutschfeistritzer Gruppe pilgerte vom Bahnhof Kleinstübing etwa sechs Kilometer über Hörgas nach Rein, wo in der Basilika das Hochamt gefeiert wurde. Zelebrant war der Seckauer Abt Johannes Fragner, der in seiner Predigt die Botschaft vermittelte, dass diese Welt nicht das Ende, sondern der Anfang der göttlichen Barmherzigkeit ist. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es eine Agape mit köstlichen Nusschnecken und gefüllten Kipferln, liebevoll vorbereitet von den Familien Jaritz und Stampler-Wesener. Ein herzliches Dankeschön auch an Sabine Korpics für die Organisation.

Maiandacht bei der Kreuzwirtkapelle – „Maria von Gott berufen“

Am Sonntag, dem 19. Mai 2025, versammelte sich bei strahlendem Sonnenschein eine kleine, feine Runde zur Maiandacht bei der idyllisch gelegenen Kreuzwirtkapelle in Guggenbach. Organisiert wurde die Feier von Grete Kirchweger und Birgit Oberleiter, die mit viel Engagement und Liebe zum Detail einen besinnlichen Nachmittag gestalteten.

Im Anschluss an die Andacht blieb man in geselliger Runde beisammen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieser Maiandacht beigetragen haben – und allen, die gekommen sind, um mitzufeiern.

Birgit Oberleiter



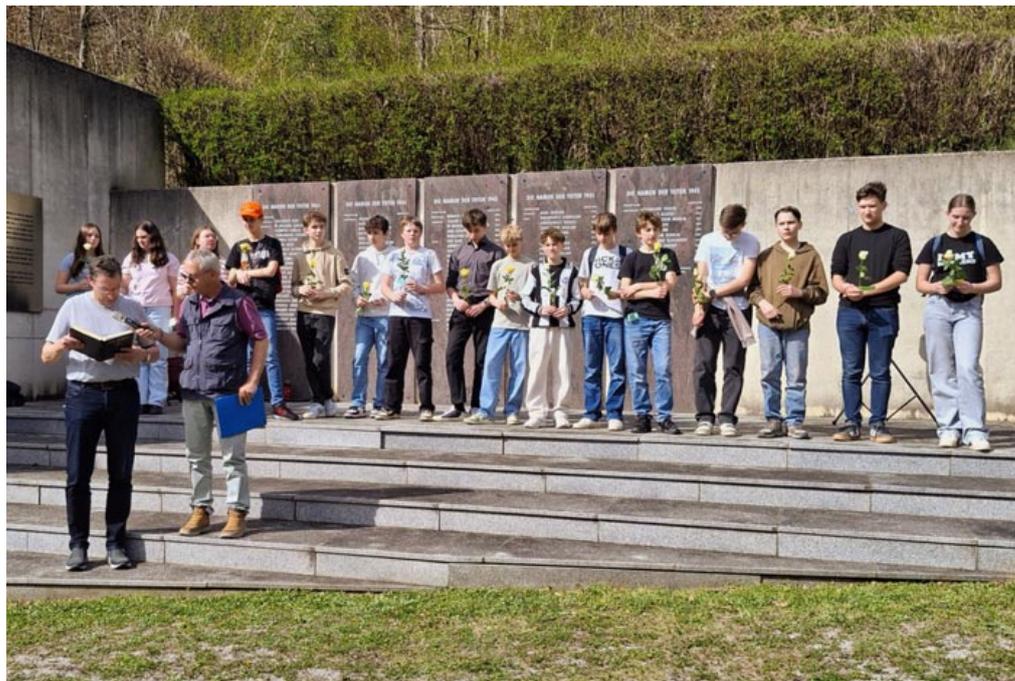
Maiandacht am Eichberg

Eine kleine Gruppe machte sich am 10. Mai zu Fuß vom Kirchberg auf den Weg zur Bildstockeinweihung am Eichberg beim Stoni Günter. Dort feierten wir mit Abt Philipp Helm eine Maiandacht und die Einweihung des neu gestalteten und renovierten Bildstocks.

Sabine Korpics



Dass sich bei der heurigen Gedenkfeier die Konfirmanden aus Peggau und Graz-Eggenberg sowie auch einige Firmlinge der Pfarre Deutschfeistritz-Peggau auf dieses Thema eingelassen und die Feier auch großartig mitgestaltet haben, ist wirklich sehr erfreulich. Nach einer ausführlichen Vorbereitungs-Arbeit mit Hintergrund-Informationen, gemeinsamen Spielen und einer stärkenden Pizza gingen wir zusammen mit interessierten Erwachsenen die Alte Landstraße entlang, genau der Weg, den die Häftlinge damals täglich zurücklegen mussten. (Dort war einst das größte Außenlager von Mauthausen in der Steiermark.) An einzelnen Stationen ent-



Erinnerungsfeier an der KZ-Gedenkstätte in Peggau

lang des Weges hörten wir einige Augenzeugenberichte und wurden dadurch an das Los der Menschen aus verschiedenen Nationen erinnert. Bei der Gedenkstätte lasen Konfirmanden und Firmlinge einige dieser Namen, die in-

zwischen ausgeforscht werden konnten, mit Alter und Herkunftsland vor und legten je eine Rose nieder. Zwischen Texten von Bonhoeffer, einem Bibelvers und einer wunderbaren Auslegung durch Pfarrer Erlbruch und einem Segenstext von

Pastoralreferent Georg Salvenmoser gab es feierliche Klänge von Harfe und Flöte, gespielt von Monika Rex-Rainwald. Wir danken allen, die sich Jahr für Jahr um diese würdevolle und bewegende Gestaltung bemühen.



Kinderfest am Kirchberg Deutschfeistritz

Am 14. Juni verwandelte sich der Kirchberg in einen bunten Ort voller Lachen, Spielen und Gemeinschaft. Bei strahlendem Sonnenschein fand ein fröhliches Kinderfest statt, das Kinder aus dem Kindergarten, der Volksschule sowie Jugendliche aus Unter- und

Oberstufe zusammenbrachte. Der Tag begann mit einer Einstimmung und einem kurzen Morgenlob in der Kirche: „Lasst uns eine Kirche bau'n, wo die Menschen auf sich und Gott vertrau'n.“ Danach ging es schwungvoll weiter: Mit einem großen Schwungtuch wurden die er-

sten Spiele gespielt. Danach wurde eine Runde Bewegungsmemory gespielt, was verbindend und gemeinschaftsfördernd war. Zum Abschluss gab es für alle ein einfaches, aber beliebtes Mittagessen: Frankfurter Würstel mit Semmeln und Kirchenkekse als Nachspeise.

Wir vom Familienliturgiekreis möchten uns herzlich bei allen bedanken, die dieses Fest möglich gemacht haben: bei den Kindern und ihren Eltern, bei allen Helferinnen und Helfern an den Stationen, beim Auf- und Abbau und bei allen, die mitorganisiert haben.



Florianimesse 2025

In der vollbesetzten großen Garage des neuen Rüsthauses wurde heuer am Festtag des Hl. Florians am 4. Mai die Hl. Messe gefeiert. Große Abordnungen der Feuerwehren unserer Region waren gekommen und erfreulicherweise auch viele Menschen aus der Bevölkerung. Es wurde nochmals Dank ausgesprochen für den großartigen Einsatz beim großen Hochwasser im vorigen Jahr und dafür, dass keine Person verletzt oder gar gestorben ist. Die Stimmung der Dankbarkeit wurde ergänzt durch die Freude, das neue, moderne Rüsthaus einweihen zu können. Feuerwehrkurat Pfarrer Hüttl brachte seine Wertschätzung gegenüber den Einsatzkräften zum Ausdruck und segnete das neue Rüsthaus, alle Florianis und anwesenden Gläubigen.



Hl. Messe beim Peggauer Marienbründl

Vielfältige Firmvorbereitungen

Die Firmlinge aus Deutschfeistritz und Peggau haben sich in vielfältiger Weise auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. In Firmstunden und bei gemeinsamen Unternehmungen wie einem Besuch in der Frühgeborenenstation in Graz oder dem Marienstüberl sowie bei Ausflügen, gestalteten Messen und Andachten ist eine kleine Gemeinschaft gewachsen.



Besuch in der Frühgeborenen-Station in Graz



Besuch im Grazer Marienstüberl

Rückschau auf den Osterfestkreis

Mit der Fastenzeit begann für unsere pfarrlichen Mitarbeiter eine besonders intensive Zeit, die bis zum Fronleichnamfest anhielt. In Deutschfeistritz haben uns heuer besonders Toni Gschier, der weggezogen ist, und Ulli Stampfer, die leider verstorben ist, gefehlt. Die beiden hatten stets mit großem Einsatz und großer Umsicht mitgewirkt. Durch den guten Zusammenhalt im Pfarrgemeinderat war es dennoch möglich diese Lücke zu schließen. Danke.

Palmweihen

Am Samstag vor dem Palmsonntag segnete Pfarrer Hüttl die Palmzweige aus Weidenkätzchen und hatte selbst auch einige echte Ölzweige mitgebracht. Der Erlös der Spenden dafür kommt Christen in Palästina zugute. In seiner Predigt wies Pfarrer Hüttl darauf hin, dass zu hohe Erwartungen an die Menschen schnell zu psychischem Elend und physischer Not der Betroffenen führen können. Insbesondere heute, mit den technischen Mitteln der Telekommunikation, ist die Gefahr des Ächtens, Mobbing und anderer Unmenschlichkeiten sehr groß. Vor 2.000 Jahren wurde vom gewaltfreien Jesus auch er-

wartet, dass er mit Waffengewalt die Juden von den Römern befreien würde. Da er dies nicht tat, ließ ihn sein eigenes Volk brutal zu Tode quälen. Doch sein Geist der Achtung vor den Mitmenschen, der Toleranz und des Verzeihens sind die einzigen Wege für ein friedliches und positives Leben der Menschen! Wir sollen also keinesfalls an andere Menschen und uns selbst zu hohe Erwartungen stellen.

Es war erneut erkennbar, wie wichtig Rituale sind, bei denen es keinen Wettbewerb, keine Beurteilungen oder Ähnliches gibt. Gemeinsames, positives Erleben ist weitaus wesentlicher für uns!

N. Fank

Karwoche und Osterfest

Am Anfang der Karwoche gab es für interessierte Kinder einen Ratschenbaukurs am Kirchberg. Mit den selbstgebauten Ratschen wurden die Kirchbesucher am Karfreitag vor der Kirche begrüßt.

Segnungen der Osterspeisen

Am Karsamstag segnete Pfarrer Hüttl frühmorgens das Feuer für die Weihfeuerträger, tagsüber segneten Pfarrer Hüttl, Prof. Schlacher, Sabine Korpics, Hanshelmut Helm und Alfred Stampfer die Osterspeisen an zahlreichen Stationen im Pfarrverband.



Palmweihen in Peggau

Auferstehungsfeiern

Die Auferstehungsfeier am Karsamstag in Deutschfeistritz begann mit der Osterkerzenentzündung am Feuer vor der Kirche. Fam. Glöbl hat die Osterkerze wieder besonders eindrucksvoll verziert.

Die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes erfolgte dankeswerterweise durch den Chor *Styrisch Tonart*, als Kantor fungierte Valentin Zwitter jun. Im Anschluss fand die Auferstehungsprozession singend den Kirchberg hinab zur Franziskuskapelle statt. Der feierliche Abschluss erfolgte durch den Segen von Professor Schlacher, danach gab es noch eine kleine Agape mit gemütlichem Zusammensein.

Herzlichen Dank an alle, die in diesen Tagen mitgewirkt und mitgearbeitet haben. Erfreulich war die Teilnahme einer großen Anzahl von Ministranten, die diesmal unter

der Anleitung von Sarah Viertler und ihrem Team die Feierlichkeiten unterstützt haben.

In Übelbach kehrt dankeswerterweise – jetzt schon seit Jahrzehnten – Dr. Johann Plienegger in seine Heimat zurück, um die schwierigen Kantorenstücke zu singen und mit dem herrlichen Exsultet, dem Osterlob, der Freude über die Auferstehung Ausdruck zu verleihen. Erfreulich war überdies, dass auch wieder fast alle Firmlinge als Ministranten agierten, angeleitet von Monika Semmernegg, um dieser großen Feier die nötige Würde zu verleihen.

In Großstübing begann das Osterhochamt mit der selten gewordenen Tradition, dass die Statue des Auferstandenen unter dem Himmel, begleitet von den Klängen der Marktmusik und vielen Gläubigen, durch den Ort getragen wird.



Hochzeit in Großstübing

Die Obmann-Stellvertreterin des Pfarrgemeinderates Tanja Jauk ist im Mai des heurigen Jahres mit ihrem Hannes vor den Traualtar getreten und beide haben sich das Sakrament der Ehe gespendet. Die Pfarrgemeinde wünscht dem Hochzeitspaar, dass die gemeinsame Zukunft von Liebe, Vertrauen und Gottes Segen begleitet sei.

M.P.



Johanna Glettler feierte ihren 100-er

Am 17. Mai 2025 wurde Johanna Glettler 100 Jahre alt. Sie fühlt sich reich beschenkt, dass sie diesen hohen Geburtstag bei guter Gesundheit und klarem Verstand erleben darf. So konnte sie auch die zweitägigen Feierlichkeiten, die von „ihrer Jugend“ – tatkräftig unterstützt vom Pfarrgemeinderat – organisiert wurden, im Kreise der großen Familie genießen. Höhepunkt war ein feierlicher Dankgot-tesdienst, der von ihrem Neffen Hermann Glettler, seines Zeichens Bischof von Tirol, zelebriert wurde.



Johannes-Messe auf der Gleinalm

Bei prächtigem Wetter wurde am 24. Juni die Heilige Messe im Gedenken an Johannes den Täufer gefeiert. Für die musikalische Umrahmung sorgten dankenswerterweise Prof. Markus Waidacher, Bernhard Hasler und Johann Peichler. Weitere Almmessen-Termine siehe auf Seite 14.



Glossar

Von Mag. Werner Reisner



Das „alte“ Kreuzzeichen

Diesmal möchte ich Ihnen etwas Einfaches schreiben – ganz direkt ohne gekünsteltes Ausformulieren.

Ich habe von einer Art des Kreuzzeichens gehört, das aus lang vergangener Zeit stammt. Es geht so: Ein Kreuz auf die Stirn, ein Kreuz auf den Mund und ein Kreuz direkt über dem Herzen.

Dazu flüstert man:

Gott, lass mich an dich denken.

Gott, lass mich zu dir und von dir sprechen.

Gott, führe meine Herzlichkeit zu dir und durch dich zu allen Menschen, die mir begegnen.

Mehr möchte ich für heute nicht schreiben. Ich möchte stattdessen einfach herzlich an Sie denken.

In Verbundenheit,

Werner Reisner

Schweiß, Seele, Gipfelglück

Sportwallfahrt von Deutschfeistritz zur Wallfahrtskirche Maria Schnee auf der Gleinalm und zurück

24. August 2025

Diese Pilgerreise verbindet Sport, Glaube und Natur und bietet die Gelegenheit, nicht nur die eigenen Grenzen zu testen, sondern auch in der Gemeinschaft Kraft zu schöpfen und etwas Gutes zu tun.

Je nach Kondition und Tempo gibt es zwei verschiedene Routen:

Schnelle Gruppe

Hin- und Rückweg ca. 51,2 km begrenzt auf 10 Teilnehmer:innen
Start: Kirchberg Deutschfeistritz, 3:00 Uhr
Kleine Quelle – Hagensattel – Schererkreuz – Kollerkogel – Krautwasch – Walzkogelhütte – Tiefsattel – Gleinalm

Gemütliche Gruppe

Hin- und Rückweg ca. 17,4 km
Start: ehem. Alpengasthof Krautwasch, 7:00 Uhr
Walzkogelhütte – Tiefsattel – Gleinalm

Um 10:30 Uhr Heilige Messe in der Kirche Maria Schnee

Für die *Schnelle Gruppe* ist eine Anmeldung bei der Diözesansportgemeinschaft erforderlich: 0316 8041238, www.dsg.at



Laurentius-Patrozinium und Übelbacher Pfarrfest

Die Pfarre Übelbach lädt herzlich zur Mitfeier des Pfarrfestes zu Ehren des Hl. Laurentius am Sonntag, dem 10. August ein. Unser Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl wird höchstpersönlich anreisen, um mit uns diesen Festtag zu begehen. Beim Pfarrfesthochamt wird er Pfarrer Hüttl zum Geistlichen Rat ernennen, da dieser heuer sein 35-jähriges Priesterjubiläum feiert und seit mittlerweile 25 Jahren bei uns im Pfarrverband wirkt.

9.25 Uhr: Festlicher Einzug in die Kirche

9.30 Uhr: Hochamt

Anschließend fröhliches Feiern rund um den Pfarrhof. Nach einem Frühschoppen der Markt musikkapelle werden die „Schoartner Buam“ für Stimmung sorgen, der Pfarrgemeinderat wird sich um Speis und Trank kümmern und für Kinder wird es wieder ein Unterhaltungsprogramm geben.

Patroziniumsmessen

Peggau

Sonntag, 20. Juli, Hl. Margaretha
9.00 Uhr Patroziniumshochamt, anschl. Kirtag

Großstübing

Samstag, 26. Juli, 19.00 Uhr, Hl. Messe,
Sonntag, 27. Juli, Annasonntag
10.00 Uhr, Patroziniumshochamt

Gleinalm

Dienstag, 5. August, „Maria Schnee“
10.30 Uhr, Patroziniumsmesse

Übelbach

Sonntag, 10. August, Hl. Laurentius
9.30 Uhr, Patroziniumshochamt mit Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl, anschl. Pfarrfest

Sonntag, 21. September, Erzengel Michael
9.30 Uhr, Patroziniumsmesse



Hl. Messen auf der Gleinalm, jeweils um 10.30 Uhr

Freitag, 25. Juli, Apostel Jakobus

Dienstag, 5. August, Patrozinium Maria Schnee

Sonntag, 24. August, Apostel Bartholomäus

An diesen Tagen ist der Schranken offen und die Zufahrt mit dem Auto möglich.

Haltermessen

Sonntag, 31. August, 14.00 Uhr

Haltermesse beim Wendthaler

Sonntag, 14. September, 14.00 Uhr

Haltermesse beim Plotscherbauer



Fußwallfahrt nach Mariazell

Auch heuer wieder machen wir uns von 7. bis 9. August zu Fuß auf den Weg nach Mariazell. Anmeldung in den Pfarrämtern ist unbedingt erforderlich.

Reguläre Gottesdienstordnung

Samstag:

18.00 Uhr, Vorabendmesse in Peggau an bestimmten Tagen oder nach Ankündigung eucharistische Anbetung (17 Uhr)

Sonntag:

8.30 Uhr, Hl. Messe in Übelbach

9.45 Uhr, Hl. Messe in Deutschfeistritz

Beachten Sie bitte Änderungen von Gottesdienstzeiten an besonderen Festtagen und auch Sonntagen.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Wochenmitteilung, den Ankündigungen im Schaukasten oder der Pfarr-Homepage.

Kanzlezeiten und Erreichbarkeit

Pfarrer Dr. Horst Hüttl

Dienstag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr in Übelbach. Außer an Tagen, an denen Schulgottesdienste gefeiert werden.

Diese Zeiten können auch genutzt werden, um einen anderen Termin oder Ort zu vereinbaren.

Pastoralreferent Mag. Georg Salvenmoser
0676 / 8742-2638

georg.salvenmoser@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei Deutschfeistritz

Dienstag und Donnerstag, 8–11 Uhr
03127 / 41289

Pfarrkanzlei Übelbach

Freitag, 8–10 Uhr
03125 / 2272

www.pfarre-deutschfeistritz.at

www.pfarre-uebelbach.at



Erntedankfeiern

Großstübing, 21. September, 10.00 Uhr

Peggau: 4. Oktober, 18.00 Uhr

Deutschfeistritz: 5. Oktober, 9.45 Uhr

Übelbach: 12. Oktober, 8.30 Uhr

Kinder- und Jugendgottesdienste in Übelbach

Ab September wird es jeweils einmal im Monat einen Kinder- und Jugendgottesdienst geben, der von Oslinde Unger gemeinsam mit den Jugendlichen vorbereitet wird. Wer gerne mitmachen möchte, möge sich bitte bei Frau Unger melden. Die genauen Termine für diese Gottesdienste finden Sie rechtzeitig auf der Übelbacher Homepage.



CHRONIK April 2025 bis Juni 2025

Taufen



Laura Anna Solar, Tochter von Angelika Solar und Daniel Stranner, Deutschfeistritz
David Zenz, Sohn von Ing. Nadia Zenz und Stefan Gottsgraber, Peggau
Isabella Josefa Gotthardt, Tochter von BEd Susanne und DI Sascha Gotthardt, Deutschf.
Mathea Viertler, Tochter von Cornelia Marcher und Markus Viertler, Deutschfeistritz
Samu Tantscher, Sohn von BSc Bianca und DI Dominik Tantscher, Deutschfeistritz
Matteo Fraißler, Sohn von BA Nicole und Günther Fraißler, Deutschfeistritz
Mia Emilia Huber, Tochter von Verena Huber und Lukas Handl, Deutschfeistritz
Lenny Handl, Tochter von Julia Handl und Andreas Puregger, Deutschfeistritz
Maximilian Hofbauer, Sohn von Lisa und Benjamin Hofbauer, Deutschfeistritz
Linda Oswald, Tochter von Hanna Huemer und Klaus Oswald, Deutschfeistritz
Oliver Herzog, Sohn von Melanie und Alexander Herzog, Deutschfeistritz
Paula Mariella Stoni, Tochter von Julia und Martin Stoni, Deutschfeistritz
Ella Kofler, Tochter von Michelle Vogl und Philipp Kofler, Übelbach
Mila Barth, Tochter von Arta und Oliver Barth, Übelbach
Elias Raphael Pucher, Sohn von Marco Hiden und Nina Pucher
Lena Schwindsackel, Tochter von Ing. Mario Moczik u. Kerstin Christine Schwindsackel, Df.
Maximilian Paier, Sohn von Johannes Paier und Sonja Rita Paier, Deutschfeistritz
Lilly Mandl, Tochter von Victoria Palzer und Matthias Mandl, Großstübing

Trauungen



Adrienne Schreiber und BA Vinzenz Härtel, Deutschfeistritz
Tanja und Hannes Jauk, Großstübing

Katholische Begräbnisse



Aurelia Fegerl, geb. 1936, Deutschfeistritz
Anna Edelsbacher, geb. 1948, Deutschf.
Rupert Jantscher, geb. 1934, Deutschf.
Maria Zuser, geb. 1933, Übelbach/Df
Johann Zottler, geb. 1951, Deutschf.
Josef Pichler, geb. 1966, Peggau
Maria Windisch, geb. 1945 Übelbach
Erika Futterer, geb. 1961, Übelbach
Michael Rappold, geb. 1945, Ü./Df.

Johann Felleger, geb. 19536, Übelbach
Gertrud Moser, geb. 1940, Übelbach
Siegfried Raninger, geb. 1961, Übelbach
Maria Dalinger, geb. 1940, Übelbach
Engelbert Greier, geb. 1951, Peggau
Peter Nestler, geb. 1944, Peggau
Sophie Prügger, geb. Deutschfeistritz
Mag. Christine Gauster, geb. 1940

Anmeldung zur Firmung in der Pfarre Deutschfeistritz-Peggau

Achtung: neuer Zeitraum!

Die Anmeldung zur Firmung, die am 14. Juni 2026 gefeiert wird, beginnt in diesem Jahr deutlich früher als bisher: Ab 1. September 2025 ist die Online-Anmeldung über die Homepage der Pfarre möglich. Anmeldeschluss ist der 24. Oktober. Die Firmvorbereitung startet im November.

Alle wichtigen Informationen zur Firmvorbereitung und zur Anmeldung sind auf der Pfarrhomepage www.pfarre-deutschfeistritz.at ersichtlich.

Wir freuen uns auf viele junge Menschen, die sich auf den Weg zur Firmung machen, und bitten um Aufmerksamkeit für diese Änderung.

Terminvorschau

Datum	Übelbach	Deutschfeistritz	Peggau	Großstübing
Sonntag, 6. Juli	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe		
Sonntag, 13. Juli	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe		8.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 20. Juli			9.00 Uhr Patroziniums- hochamt	
Samstag, 26. Juli				19.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 27. Juli	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe		10.00 Uhr Patroziniums- messe
Samstag, 2. August			18.00 Uhr Hl. Messe	
Sonntag, 3. August	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe		
Sonntag, 10. August	9.30 Uhr Pfarrfesthoch- amt			8.30 Uhr Hl. Messe
Freitag, 15. August	8.30 Uhr Hl. Messe		9.45 Uhr Messe	8.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 17. August	10.00 Uhr Hl. Messe in Neuhof	9.45 Uhr Hl. Messe		
Sonntag, 24. August	10.30 Uhr Hl. Messe auf der Gleinalm			8.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 30. August			18.00 Uhr Hl. Messe	
Sonntag, 31. August	14.00 Uhr Hl. Messe Wendthalerhütte	9.45 Uhr Hl. Messe		
Sonntag, 7. Sept.	10.00 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe		8.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 13. Sept.			18.00 Uhr Hl. Messe	
Sonntag, 14. Sept.	14.00 Uhr Hl. Messe beim Plotscherbauer	9.45 Uhr Hl. Messe		
Sonntag, 21. Sept.	9.30 Uhr Patroziniums- messe St. Michael	9.45 Uhr Hl. Messe		10.00 Uhr Erntedank
Samstag, 27. Sept.			18.00 Uhr Hl. Messe	
Sonntag, 28. Sept.	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe		
Samstag, 4. Oktober			18.00 Uhr Erntedank	
Sonntag, 5. Oktober	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Erntedank		8.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 12. Oktober	8.30 Uhr Erntedank	9.45 Uhr Hl. Messe		



Alle Interessierten sind herzlich eingeladen auf unserer Pfarrhomepage genauere Informationen zu verschiedenen Messen und Feiern nachzulesen. Auch finden Sie dort zahlreiche Bilder der Veranstaltungen. Im Pfarrblatt können leider nur gekürzte Berichte und nur wenige Fotos veröffentlicht werden.